

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 87. Freitag, den 12. April 1867.

Veranlagung der Gebäudesteuer betreffend
Für die Landgemeinden sind beispielsweise ausgefüllte Formularien hierher mitgetheilt worden. Jeden der Herren Bürgermeister der bezeichneten Gemeinden wird ein solches zum Gebrauche bei den Veranlagungsarbeiten mitgetheilt. Es wird jedoch bemerkt, daß dieses Formular 2 Spalten weniger hat, als die zur Ausfüllung bereits mitgetheilten, was bei der mündlichen Instruction schon erläutert worden ist.

Sodann wird Folgendes zur Beachtung bemerkt:

- A. Als Hausgärten sind nur solche anzusehen und in den Veranlagungs-Nachweisungen einzutragen, welche eine Größe von weniger als Einem preußischen Morgen haben. (1 nassauischer Morgen = 0,979 preuß. Morgen.) Größere Gärten sind nicht einzutragen.
- B. Bei Verzeichnung der zu einem ländlichen Gebäude gehörigen Grundstücke sind die dem Hauseigentümer gehörigen Grundstücke anzugeben, welche vom Hause aus bewirtschaftet werden; ohne Rücksicht darauf, ob dieselben in der nämlichen oder in einer anderen Gemarkung liegen. Vorübergehend angepachtete Grundstücke kommen nicht in Betracht.
- C. Die Eintragung der Größen der Hofräumen, Hausgärten und zugehörigen Grundstücke kann in dem ortsüblichen Maße erfolgen. Welches Maß angegeben, ist jedoch auf dem Titelblatte zu vermerken.
- D. Nur die aus den Jahren 1853 bis 1862 ermittelten Miethen sind zu vermerken. Nur diese Miethen sollen beachtet werden, um die Veranlagung ganz gleichmäßig mit derjenigen der altpreussischen Landestheile zu bewirken.
- E. Wenn die Umfassungswände eines Gebäudes theils massiv, theils nicht massiv gebaut sind, so ist dieses nach Bruchtheilen oder Stocwerten anzugeben, z. B. erster Stock massiv, zweiter Stock Fachwerk, oder $\frac{2}{3}$ massiv, $\frac{1}{3}$ Fachwerk; ebenso bei den Dächern, z. B. $\frac{1}{2}$ Ziegeldach, $\frac{1}{2}$ Strohdach.
- F. Als Reinertrag der Besizung ist in Spalte 18 derjenige Ertrag anzugeben, welchen die Grundstücke bei der gewöhnlichen ortsüblichen Bewirtschaftung liefern, wenn von dem Werthe des Rohertrages an Früchten &c. die Bestellungs- und Wirthschaftskosten abgezogen werden. Es kann sich hierbei in Ermangelung eines bestimmten Anhaltes nur um überschlägliche Angaben handeln.

Wiesbaden, den 11. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Ausschreiben.

Die in der hiesigen Stadt befindlichen, vormals Herzogl. Nass. Soldaten, welche sich bereits vor Einverleibung des Herzogthums Nassau in die Königl. Preussische Monarchie verheirathet haben, werden hierdurch aufgefordert, sich

umgehend bei dem Bezirksfeldwebel dahier unter Vorzeigung ihrer Trauscheine zu melden, widrigenfalls sie bei einer etwaigen Einziehung auf keine Zurückstellung Anspruch machen können.

Wiesbaden, den 9. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Westerburg.

Gefunden:

ein Paet Wäsche theils E. E., theils J. K. gezeichnet.

Wiesbaden, den 8. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die zur Concurssmasse des Michael Liebmann von Schierstein gehörigen Immobilien, bestehend in Haus und Gütern in der Gemarkung Schierstein, taxirt 3810 fl., sollen Dienstag den 7. Mai d. Js. Morgens 10 Uhr in dem Rathhause zu Schierstein der ersten Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 27. März 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bergebung von Bauarbeiten.

Samstag den 13. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domanalgebäuden des hiesigen Recepturbezirktes pro 1867 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1) Linderarbeit zu | 116 fl. 29 fr. |
| 2) Maurerarbeit | 755 „ 21 „ |
| 3) Schreinerarbeit | 33 „ 9 „ |
| 4) Schlosserarbeit | 27 „ — „ |
| 5) Glaserarbeit zu | 35 fl. 58 fr. |
| 6) Zimmerarbeit | 83 „ 35 „ |
| 7) Steinhauerarbeit | 14 „ 33 „ |
| 8) Dachdeckerarbeit | 139 „ 12 „ |
| 9) Pflastererarbeit | 17 „ 49 „ |
| 10) Wagnerarbeit | 3 „ — „ |

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 30. März 1867. Königl. Receptur.
Reichmann

380

Bekanntmachung.

Künftigen Mittwoch den 17. April c., sowie Sonnabend den 20. April c. soll von Morgens 10 Uhr ab in dem hiesigen Artillerie-Casernenhofe der öffentliche meistbietende Verkauf von

- | |
|-------------------------------|
| 10 Proviandwagen, |
| 33 Bagagewagen, |
| 7 Krankentransportwagen, |
| 3 zweispännige Packkarren, |
| 2 zweispännige Feldschmieden, |
| 7 zweispännige Medicinkarren, |

und zwar an beiden Verkaufstagen je die Hälfte vorbenannter Fahrzeuge gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem oder Nassauischem Gelde stattfinden. Die qu. Fahrzeuge sind im Allgemeinen gut erhalten, haben sämmtlich eiserne Achsen und eignen sich zu der verschiedenartigsten Verwendung.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Artillerie-Depot.

193

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 2. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr will Herr Christian Scherer von hier in dem Saale des Herrn Jacob Becker, Dokheimer-

straße Nr. 9 dahier, wegen Geschäftsaufgabe folgende rein gehaltene und gute Weine, als:

2 halbe Stück 1857r,
1 ganzes „ 1859r,
2 ganze „ 1861r,
6 „ und 1 halbes Stück 1862r,
1 ganzes Stück 1863r,
3 ganze „ 1864r,
1 ganzes und 6 halbe Stück 1865r,
5 halbe Stück rother Wein (Jngelheimer) 1863r,
1 halbes Stück (Jngelheimer) 1865r

versteigern lassen.

Proben werden Donnerstag den 25. April d. Js. von Morgens 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr an den Fässern in dem Hause der Frau Präsident Bigelius, obere Friedrichstraße 36, Eingang durch die Thorfahrt in der Kirchgasse, und am Versteigerungstage im Versteigerungslocale gegeben.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Acciseaufsehers ist dahier vacant geworden.

Diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre desfalligen Gesuche innerhalb acht Tagen schriftlich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen, außerdem aber eine ärztliche Bescheinigung über ihre Gesundheitsverhältnisse beizubringen.

Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Hardt.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Nachweisen in der Stadt Wiesbaden betr.

Mit Beziehung auf die diesseitige vorbereitende Bekanntmachung vom 5. d. M. theilt man nachstehend ein mit Beispielen versehenes Formular der über die zu den Grundstücken der Besitzer gehörigen Gebäude, Hofräume und Hausgärten aufzustellenden tabellarischen Uebersichten mit. Es dürfte daraus für jeden Gebäudebesitzer zur Genüge zu entnehmen sein, wie er das vorgeschriebene Formular auszufüllen hat. Zur Förderung der Sache werden daher die Formularien zu den aufzustellenden Uebersichten den Gebäudebesitzern unter dem Ersuchen überbracht werden, dieselben ungesäumt nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 5. d. M. und der heute mitgetheilten Muster bezüglich ihres Gebäude-, Hofraum- und Hausgarten-Besitzes auszufüllen und binnen drei Tagen auf das Rathhaus persönlich abzuliefern, um dann etwa noch nöthig erscheinende Berichtigungen und Ergänzungen vornehmen zu können.

Hierbei wird noch einmal besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Angaben nach den Ergebnissen in der zehnjährigen Periode 1853/62 aus dem guten Grunde zu machen sind, um die Gleichmäßigkeit der Gebäudesteuer-Veranlagung in den neuen mit derjenigen in den alten Provinzen zu ermöglichen.

Wiederholt muß indessen bemerkt werden, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen sind, und wer falsche oder unrichtige Angaben macht, die Kosten der Revision, sowie der etwa nothwendigen anderweitigen Aufnahme der Uebersicht zu tragen haben wird.

Zur Ertheilung gewünschter Auskunft ist man jede Zeit bereit.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Tabellarische Uebersicht

der zu dem Grundstücke des N. N. zu N. gehörigen Gebäude, Hofräume und Hausgärten.

Laufende Nummer.	Bezeichnung der einzelnen Gebäude, Hofräume und Gärten.	Vauart der Umfassungswände.	Art der in den einzelnen Gebäuden befindlichen Räume, wie letztere abtheilungsweise zusammen benutzt werden.	Zeit dem Jahre 1853 einschließlich hat der Eigentümer an Mithé bezogen		Der durchschnittliche Mietzwert derjenigen Räume, für welche ein wirklich gezahlter Mietzpreis nicht hat ermittelt werden können, ist anzunehmen nach dem Gutachten des Hausbesitzers und des Gemeindevorstandes auf Gulden		Zeit dem Jahre 1853 einschließlich ist das Gebäude verkauft worden		Angabe der Gesellschaft, bei welcher, u. der Summe, für welche das Gebäude gegen Feuersgefahr versichert ist.	Bemerkungen.	
				im Jahre	Gulden	im Jahre	Gulden	im Jahre	Gulden			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Beispiel.												
1	Wohnhaus (Vordergebäude mit Seitenflügel) mit Hofraum und Hausgarten.	3	Massiv.	a. Im Erdgeschoß: 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche; dazu 1 Keller, 2 Bodenkammern; b. im 1. Stockwerk: 4 Stuben, 1 Saal, 3 Kammern, 1 Küche, dazu 2 Keller, 2 Bodenkammern; c. im 2. Stockwerk: 4 Stuben, 1 Saal, 3 Kammern, 1 Küche; dazu 1 Keller, 1 Bodenkammer und der Hausgarten;	18 ⁵³ / ₅₈ 10 18 ⁵³ / ₆₂ 12	—	—	1852	8000	—	In der Mass. Landesbrandversicherung 8000 fl.	In dem Kaufpreise von 8000 fl. sind anderwärts Grundstücke zum Werthe von 2000 fl. mit enthalten. Die Wohnung im 1. Stockwerk wurde vor dem Jahre 1856 vom Eigentümer selbst bewohnt. Das 2. Stockwerk ist im Jahre 1855 neu aufgesetzt und wird seitdem vom Eigentümer bewohnt. Der Hausgarten liegt unmittelbar am Hause, ist etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß und wird vom Eigentümer allein benutzt. Das Wohnhaus unter No. 2 auf dem Hofe ist 1856 neugebaut. In dem Kaufpreise von 20,000 fl. ist der etwa auf 5000 fl. zu veranschlagende Werth der mit überlassenen Maschinen etc. mit eingerechnet.
2	Wohnhaus (Hintergebäude) rechts auf dem Hofe.	2	Hachwerk.	a. im Erdgeschoß: Stallung für 3 Pferde; b. im 1. Stockwerk: 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, dazu 1 Bodenkammer.	18 ⁵⁰ / ₆₂ 4 18 ⁵⁰ / ₆₂ 5	—	—	—	—	1000	Der Hausgarten ist etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß und wird vom Eigentümer allein benutzt.	
2. Beispiel.												
1	Wohnhaus mit Hofraum.	1	Massiv.	Enthaltend: 1 Saal, 5 Stuben, 1 Küche; dazu 2 Dachstuben, Bodengelaß und Keller;	—	—	200	250	—	—	5000	In dem Kaufpreise von 20,000 fl. ist der etwa auf 5000 fl. zu veranschlagende Werth der mit überlassenen Maschinen etc. mit eingerechnet.
2	Fabrikgebäude (Kattunfabrik).	2	Massiv.	im Erdgeschoß: 2 Arbeitsäle, 4 Stuben, 2 Kammern; ebensoviel im 1. Stockwerk;	—	—	350	350	—	—	6000	Der zum Gebäude gehörige Hofraum ist etwa 2 Morgen groß. Der Hausgarten ist zur Grundsteuer veranlagt.
3	Maschinenhaus.	1	Massiv.	Maschinenraum und 2 Stuben;	—	—	60	60	—	—	1200	Der zum Gebäude gehörige Hofraum ist etwa 2 Morgen groß. Der Hausgarten ist zur Grundsteuer veranlagt.
4	Kohlenschuppen.	1	Hachwerk.	einen ungetrennten Raum enthaltend.	—	—	—	—	—	—	50	Der zum Gebäude gehörige Hofraum ist etwa 2 Morgen groß. Der Hausgarten ist zur Grundsteuer veranlagt.
3. Beispiel.												
1	Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten.	2	Massiv.	Im Erdgeschoß: 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche; dazu 1 Keller und Bodengelaß, nebst $\frac{1}{2}$ des Hausgartens; im 1. Stockwerk: 4 Stuben, 1 Saal, 1 Küche, 2 Kammern; dazu Keller und Bodengelaß, nebst $\frac{1}{2}$ des Hausgartens.	18 ⁵³ / ₆₂ 10	—	—	100	130	—	—	Die Wohnung im Erdgeschoß ist vom Eigentümer bewohnt und diejenige im 1. Stock ist an den Sohn des Hauseigentümers vermietet. Der Hofraum ist geräumig; der Hausgarten etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß und hinter dem Hause befindlich.
2	Hintergebäude.	1	Hachwerk.	Holzstall und Waschküche, Bodenraum.	—	—	20	20	—	—	—	Im Jahre 1859 ist in jedem Stockwerk an der Westseite des Hauses ein Zimmer angebaut.

Daß die in der vorstehenden Nachweisung enthaltenen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind, wird hiermit versichert.

Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuß

empfehl't billigt

A. Schirmer, Markt 10. 6028

Ein Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6033

Ein Herd mit Eisen beschlagen, nebst kupfernem Schiff, Bratofen und Obst-trocken-Apparat, ein neuer kupferner Zuber und eine eichene Waschbütte sind billig zu verkaufen Goldgasse 21. 6046

Soeben erschien und ist in den unterzeichneten Buchhandlungen vorrätzig: 232

Heinrich Heine's sämtliche Werke.

Erste Lieferung. — Preis 18 fr.

Diese Ausgabe von Heine ist vollständig und kostet nur die Hälfte der früheren Ausgabe. Sie erscheint in 54 Lieferungen, 3—4 Lieferungen monatlich. Einzelne Lieferungen oder Bände werden nicht abgegeben.

Feller & Gecks.

Jurany & Hensel.

Chr. Limbarth.

W. Roth.

Schellenberg'sche Hofbuchh.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner Geflügel- & Wildpret-Handlung ein

Delicatessen-Geschäft

errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß alle Arten Charcuterie, Geflügel und Wildpret sowohl in Gelse (Aspic) als auch gebraten bei vorheriger Bestellung in's Haus geliefert wird.

Mit Hochachtung ergebentst

Joseph Veit,

Wildpret-, Geflügel- & Delicatessen-Handlung,
Neugasse 2.

5982

Markt 7.

Frisch angekommen: Salm per Pfund 1 fl. 20 fr., sowie Hechte, Turbot, gewässerten Laberdan, Karpfen etc. 401

Ein nußb. Zuleatisch, bequemer Lehnstessel, nußbaumene Polsterstühle, große und kleine Waschtische, tannene Bettstellen, Küchenschrank mit Ausrichte, Glasschrank, Consolschränken zu verkaufen Nerostraße 30. 5357

Ein Kohlenständer billig zu verk. bei Sattler Roth, Neugasse. 5991

Eine große, prächtvoll gearbeitete Natur-Bogelhecke für in einen Garten (ein Landhaus darstellend), ist zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 7, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5970

Militärhosen sind billig zu haben bei

5969

Gustav Schäfer, Faulbrunnenstraße 681

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße ein

Colonial- und Specereiwaaaren-Geschäft
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

6052

Hochachtungsvoll: **Georg Linck Wwe.**

Ausgezeichnetes

Wiesbadener Actienbier

fortwährend in Zapf bei

J. Nicolai, Römerberg 4188

76,000 gut gebrannte Feldbacksteine

sind zu verkaufen. Näheres auf der Duerfeld'schen Backsteinfabrik. 4903

12 kr. Fussbodenlack 12 kr.

per Pfund 12 kr. in allen Farben, zeichnet sich besonders durch Geruchlosigkeit, schnelles Trocknen, schönen Glanz und Dauerhaftigkeit vor allen seitherigen Anstrichen aus. Proben können angesehen werden.

Ferner empfehle ich alle Sorten geriebene Oelfarben zu billigsten Preisen. 5226

J. B. Weil, Webergasse 34.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 151

Stets frische Kunsthese Kirchgasse 20. 5759

W. Sad, beeidigter Verhaußmækler, Håfnergasse 10. 4980

Aechte Harzer Kanarienvogel (Hahnen und Weibchen), sowie mehrere **Vogelkäfige** und **Hecken** werden billig abgegeben. Näh. Exped. 5745

Es wird **Wasche** zum waschen und bügeln angenommen **Schwalbacherstraße 53 im 3. Stock.** 5735

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstickereien werden **angelaufen von Gerhard, Kirchhofsgasse 6.** 5275

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 273

Neue gut gearbeitete Möbel, als: Kommode, verschiedene Stühle, mußbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandlisten, Tische u. s. w., sind zu verkaufen **Abelheidstraße 5.** 1373

Backlisten zu verkaufen **Marktstraße 24.** 4731

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt **Tannusstr. 5, 3. St.** 5066

Ein gebrauchter **zweispänniger Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 5395

Håfnergasse 7 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 5672

Ein **Acker oder Baumstück** am **Dozheimer- oder Schiersteinerweg,** auf den Weg stoßend, wird gegen **Barzahlung** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5955

Steingasse 33 ist ein vollständiges, reinliches **Bett** zu verkaufen. 5537

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Ein großer **Bücherschrank** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

Eine **Decatirmaschine** billig zu verkaufen **Saalgasse 2.** 6006

Neugasse 10 ist **Korn- und Weizenstroh** zu haben. 6010

A. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft **getragene Herrnkleider,** sowie ganze **Meublement.** 5998

... die erheben ...

Gottfr. Herrmann,

10 gr. Burgstraße 10,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in **Tuchen, Satins, Paletot- und Beinleiderstoffen, wollenen Decken, Flaellen** etc. — Reelle, billige Bedienung. 6050
Feste Preise.

Ein **Mahagoni-Sophatisch** mit Klappen, eine **Servante** mit Bronze etc. sind zu verkaufen Ecke der Wilhelm- und Louisenstraße 5, Parterre rechts. 6044

Ein gut erhaltener **Confirmandenrock** ist zu verkaufen Kirchgasse 26 im 3. Stod. 6048

Eine 4schubladige **Kommode** ist billig zu verkaufen. N. Exp. 6049

Verloosungen.

Frankfurt, 10. April. Bei der heute begonnenen Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtilotterie fielen auf No. 1529 2000 fl. und No. 23173 1000 fl

Stadt Mailand Fres. 45-Loose. Serienziehung am 1. April. Gezogene Serien:
552 1015 1112 1206 1391 1475 1521 1537 2337 2469 2641 2801 2908 2988 2965
4103 4104 4170 4263 4312 4963 5137 5293 5399 5494 5620 5702 6300 6350 6543
6581 6650 6917 7211 7375 7850 7946 7957.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stod)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Partorre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Freitag den 12. April.
Schulfeierlichkeiten in der Mittelschule in der Lehrstraße
Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Öffentliche Prüfung in der Vorbereitungsschule
Vormittags von 8—10 Uhr.

Öffentliche Prüfung in der Wiesbadener Handelsschule
Vormittags von 8—12 Uhr; Nachmittags von 2 1/2—5 Uhr Schulfeierlichkeiten.

Schulfeierlichkeit in der Erziehungsanstalt für Knaben (Herren Dr. Künzler und Dr. Burkart) in Dieblich
Nachmittags von 3 1/2—5 1/2 Uhr.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Dieblich
sind von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr: **Concert**, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Wissenschaftlicher Vortrag.
Abends 6 Uhr: Letzter Vortrag des Herrn Professors v. Schlagintweit über „Ochastien und Turkistan“, im Casinoaale.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein.
Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-Unterricht.

Gesangverein „Liederkranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Affsenverhandlung.
Anklage gegen Peter Friedrich von Kahlbach, A. Braubach, wegen Wilderei und versuchter Tödtung.

Frankfurt, 10. April.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Pistolen	9 fl. 44	— 46 kr.	Amsterdam	100%	B.
Holl. 10fl.-Stücke	9	51 — 53	Berlin	105 1/2%	B.
20 Fres.-Stücke	9	26 1/2 — 27 1/2	Elm	105 1/2%	B.
Russ. Imperiales	9	44 — 46	Hamburg	88 1/2%	B.
Preuss. Friedb'or	9	57 — 58	Leipzig	104 7/8%	G.
Dulaten	5	34 — 36	London	119 118 7/8%	b.
Engl. Sovereigns	11	51 — 55	Paris	94 3/8%	1/2 b.
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8 — 45 1/8	Wien	88 3/8%	G.
Dollars in Gold	2	27 1/2 — 28 1/2	Disconto	3 3/8%	G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 87.)

12. April 1867

Taunus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Höchst-Sodener Zweigbahn mit Angabe der Anschlüsse an die
Taunus-Eisenbahnzüge.

Dienst vom 20. April 1867 an.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Sodен.

	Morgens.					Mittags und Abends.					
	I.	II.	III.			I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt zu Frankfurt	6 10	—	8 30	*	10 20	11 30	2 —	2 50	4 * 5	6 25	
" Wiesbaden	—	—	—	8 25	—	11 * 4	12 10	—	1,II,III.	2 30	5 50
" Mainz . .	—	—	—	8 40	—	11 20	12 20	—	2 35	5 55	
" Castel . .	—	—	—	8 55	—	11 30	12 35	—	2 55	6 10	
" Höchst . .	6 27	7 37	8 50	9 45	10 35	12 5	1, II.	—	1,II,III.	—	—
Ankunft in Sodен .	6 40	7 50	9 3	9 58	10 48	12 18	2 15	3 10	4 20	6 50	
							2 28	3 23	4 33	7 3	

Fahrten in der Richtung von Sodен nach Höchst.

	Morgens.					Mittags und Abends.					
	I.	II.	III.			I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt zu Sodен . .	7 10	8 26	9 22	10 * 12	11 27	1 * 52	2 47	3 * 57	6 * 22	8 †	—
Ankunft in Höchst . .	7 23	8 39	9 35	10 25	11 40	2 5	3 —	4 10	6 35	8 13	
" Frankfurt	7 50	—	9 55	—	12 10	—	3 55	4 50	1, II.	7 —	8 30
" Castel . . .	—	9 35	—	11 5	12 35	1, II.	2 50	3 55	1, II, III.	7 30	9 45
" Mainz . . .	—	9 45	—	11 15	12 45	3 —	4 10	4 58	7 40	9 55	
" Wiesbaden	—	10 —	—	11 28	1 —	3 10	4 20	5 13	8 —	10 10	

Bei den mit † bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Sodен statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Höchst gewechselt.

Die mit einem * bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Nassauischen Eisenbahn.

Die zu Sodен gelösten III. Klasse-Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Klasse enthalten.

Frankfurt a. M., im April 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Director: **Wernher.**

Züber, Waschbüthen, Eimer, Brennen, Kinderbadebüthen, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzbüden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
Louis Krempel, Langgasse 6.
 152

Geschäfts-Empfehlung.

Mehrgasse 25 werden alle Arten **Damenkleider** angefertigt; auch ist selbst ein weißer **Nad-Mantel** für Konfirmanden zu verkaufen.
 4126

➔ Ruhrkohlen ➔

aus der Zeche „**Seleno Amalie**“ in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.
Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach, Mehlhandlung, Neugasse, Fris Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse.**
 2718

Anzeige.

Mein **Holzager** aller Art, Emsersstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.
A. Dochnahl.
 2521

Schuhlager von Peter Fischer Wwe.,

Manergasse 5, empfiehlt Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel, sowie Strampsen und Blüschpantoffeln von 48 fr. an.
 4953

Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke nußbaumene **Stühle** mit Bretter-, Rohr- und Strohfüßen, runde, ovale, eckige **Tische**, sowie alle sonstigen **Möbel** stets billig zu beziehen bei
Fr. Haberstock, Platterstraße 1.
 3661

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.
 5074

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres **Louisenstraße 3** und in **Heidelberg, Anlage 54.**
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3.
 154

Alten Jamaica-Rum zu 1 fl. 24 fr. und feinsten **Cognac** à 1 fl. 45 fr. per Flasche empfiehlt
G. Romberger, Conditior, Langgasse 39.
 5685

Ein großer, noch gut erhaltener **Flügel** von elegantem Neußern ist um 95 fl. und ein gutes **Piano** von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.
 4758

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.
 1905

Oberwebergasse bei Metzger **Seewald** ist eine Grube **Dung** und 70 Centner vorzügliches **Gen** zu verkaufen.
 5555

Frilche Bratbückinge per Stück 2 kr.

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 5966

Meine Geschäftsfreunde benachrichtige ich, daß ich von Hadamar nunmehr hierher übergezogen und mein Bureau sich

Neugasse 1a Parterre

befindet. —
Wiesbaden, den 6. April 1867.

5740 **Dr. Koch**, Hof- und Appellationsgerichtsprocurator.

13 Marktstrasse 13.

Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trockenpressen für Amtssiegel und zum Selbsttempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wap-
pen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel,
Petschaste, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in
Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Petschaste mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben.
Necht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene
Arbeiten für Wappen, Kircheniegel und Schriften zc. zc. em-
pfehl't in kunstgerechter Ausführung

5438 Graveur **Hexamer.**

13 Marktstrasse 13.

Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fort-
während dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose

am 15. April a. c.

Haupttreffer fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,
3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung
gültig billigst bei **J. & M. D. Stern**,
5393 Webergasse 9.

J. Wedesweiler, Ofenpußer,

wohnt jetzt Oberwebergasse 39. 5860



Ein gut eingerichtetes, neu gebautes, dreistöckiges
Wohnhaus ist zu dem Preis von 15,500 fl.
aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedi-
tion d. Bl. 5830

Spielfest im Kindergarten der höheren Industrie- und Fortbildungsschule.

Samstag den 13. April Nachmittags von 2—4 Uhr halten die Kinder
unserer Anstalt

im Saale des Cölnischen Hofes, fl. Burgstraße 6,
ihr erstes Spielfest, wozu die verehrlichen Eltern und alle Freunde des
Fröbel'schen Kindergartenwesens hiermit freundlichst eingeladen werden. Wir
bieten auch hierdurch allen Müttern Gelegenheit, sich durch Anschauung zu
überzeugen, daß der Fröbel'sche Kindergarten nur das innige Familien-
leben zu ergänzen, keineswegs aber die Kinder demselben zu entziehen strebt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

der Vorsteher:

Dr. A. Petsch.

5867

Photographisches Atelier

von

Eyting & Gercke,

im Garten Wilhelmstraße 8, am Museum.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an wieder Aufnahmen
in meinem Atelier gemacht werden, und zwar zu jeder Tageszeit und in jeder
Größe. —

Sanz besonders bin ich zur Aufnahme von Gruppen und Equipagen
eingerrichtet, bitte aber, vorkommendensfalls mich einige Stunden vorher zu be-
nachrichtigen. —

Ein Duzend Visitenkartenbilder 5 fl.

Wiesbaden, den 9. April 1867.

G. Eyting,

Firma: Eyting & Gercke.

5856

Für Damen!

Eine Parthie zurückgesetzte Damenstiefeln werden zu billigem Preise abge-
geben.

Friedr. Dendle, Langgasse 18. 5790

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten

durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach Aussage ärztl. Auto-
ritäten in der Curanstalt „Beau-Site“ (Nerothal Nr. 4) auf das Prak-
tischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

Badetage gegenwärtig: Samstag und Sonntag.

308

Getrocknetes Obst.

509

Äpfel, Birnen, Brünellen, Kirschen, Mirabellen, türkische u. hamb. Zwetschen
empfiehlt

F. Straßburger, Kirchgasse 10.

Wois für Schuhmacher.

Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderschäftchen in Leder und Zeug,
sind in großer Auswahl vorrätzig bei

4579

Fr. Kässberger, Webergasse 33.

Wesbergasse 8 ist eine Drehbank zu verkaufen.

5846

Mauritiusplatz 3 ist Kornstroh zu verkaufen.

5819

Lanngasse 37, **Adolf Rayss**, Lanngasse 37,

gegenüber dem Gasthof „zum Adler“,
empfiehlt alle Arten Kleider- und Paletot-Verzierungen, als: Passe-
mentries, Knöpfe, Sammt- und Taft-Bänder, Spitzen, Schleier,
Stroh Hüte, Crinolinen, Glace-Handschuhe, französische und deutsche
Waare, Parfümerien, Kämmen in Schildkrot, Büffelhorn und Gummi.

Schmuckgegenstände

zu den billigst gestellten Preisen. 5613

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich
mein Atelier jetzt Markt 3 befindet, und empfehle mich
in Ausführung aller Grabmonumenten in Stein und
Marmor, sowie in Ausführung von Figuren, Bauorna-
menten, Rosetten, Friesen zc.; auch übernehme ich
Reparaturen, Weissen, Bronziren zc. an Gypsgegenstän-
den. Alle Aufträge werden zu den billigsten Preisen
ausgeführt.

Friedr. Brühl, Bildhauer.

Auch werden Büsten nach Leichen ausgeführt. 5946

Behrstraße 1 sind zu verkaufen: ein vollständiges Bett, Sprungrahme, Kopf-
haarmatratze, Plumeaux und Decke, ein einthüriger Kleiderschrank und Nacht-
tisch, mehrere Spiegel, zwei weiße Piquedecken. 5936

Saalgasse 20 sind Spiegel verschiedener Größe in Gold- und Politturrah-
men zu verkaufen. 5938

Zu verkaufen junge weiße **Budel**, reinsten Race, sowie eine große starke
Hundshütte. Näheres Exped. 5854

Im Waschen und Faconniren der **Stroh Hüte**, sowie in allen **Buzarbeiten**
empfiehlt sich **C. Hüttner**, Häfnergasse 11. 5875

Ein weißgrauer **Hahn** zugeslogen. Abzuholen Schachtstr. 7, 2. St. 5989

Ein schwarzer und ein brauner **Regenschirm** (Alpaca) sind stehen geblieben
bei **J. B. Weil**, Webergasse 34. 6043

Verloren.

Gestern Abend wurde durch die Häfner- und Metzgergasse bis zur Markt-
straße ein **Chignon** verloren. Dem Finder eine Belohnung bei der Exp. 6014

Verloren.

Von einem Schulkinde wurde gestern von der Marktschule bis in die Häf-
nergasse ein kleines **Notizbuch** verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung
Häfnergasse 13 abzugeben. 6037

Eine Krankenwärterin sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 2. 5916

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Elisabethenstr. 5
im Gartenhaus. 5995

Eine reinliche Frau sucht eine Monatstelle. Näheres Mauergasse 2 im
Hinterhaus. 6004

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung per Tag 14 kr. und eine Büg-
lerin sucht Beschäftigung. Näh. Häfnergasse 3 im Hinterhaus. 6008

Ein Monatmädchen oder Frau gesucht Lanngasse 17, 1. Stiege hoch. 6038

Stellen-Gesuche.

- Ein fleißiges Mädchen wird Schachtstraße 11 gesucht. 5885
- Ein Mädchen vom Lande wird auf Ostern gesucht Marktstraße 36. 5897
- Eine perfekte Herrschaftsköchin, nicht zu jung, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 2. 5939
- Ein solides Ladenmädchen wird für ein Kurzwaarengeschäft gesucht, welches schon in dieser Branche thätig war. Näheres Exped. 5891
- Ein gebildetes Mädchen von auswärts, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten verrichtet, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 5997
- Ein Küchenmädchen wird in eine Restauration gesucht. Eintritt gleich. Näh. Exped. 6007
- Ein starkes, fleißiges, fittsames Mädchen, das englisch oder französisch spricht, wird zur Bedienung in den Bädern eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6011
- Ein fittliches, braves Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und sehr schön nähen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Bahnhofstraße 8. 5972
- Ein solides Frauenzimmer, in allen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer. Näh. Exp. 5967
- Ein einfaches, solides Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. N. Exp. 5968
- Ein junges Mädchen aus guter Familie (Beamtentochter), und von einnehmendem Aeußern sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder auch als Stütze der Hausfrau, am liebsten bei Fremden. Näh. Exp. 5971
- Ein feineres Hausmädchen, das kochen, nähen und bügeln versteht, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum 1. Mai eine passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 5981
- Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Ellenbogengasse 9. 6017
- Ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen, alle Hausarbeit, etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 6. 6019
- Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; desgleichen sucht ein Mädchen Beschäftigung im Putzen ic., oder eine Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 Stiegen hoch. 6017
- Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Steingasse 33. 6029
- Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. N. Metzgergasse 18. 6041
- Ein solides, gebildetes Mädchen, das im Kleidermachen, sowie in allen feineren Handarbeiten bewandert ist und hier noch nicht diente, sucht Stelle als Jungfer oder Hausmädchen. Ebenso sucht ein einfaches, reinliches Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, eine Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 6034
- Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht bis Mitte oder Ende Mai eine Stelle. Zu erfragen Nerostraße 23 im 1. Stock. 6040
- Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht bald eine Stelle. N. Neugasse 18. 6039
- Ein gewandter Bedienter sucht Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exp. 5533

Für Damenschneider.

- Einige tüchtige Arbeiter werden gesucht bei Fr. Bug, Goldgasse 23. 5918
- 2 gute Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 5941
- Ein tüchtiger Schweizer, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5935
- Ein Buchbinderlehrling wird gesucht bei Th. Broe, Goldgasse 17. 5818
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Gaab, Tapezirer, Lannusstraße 20. 5896

Gesucht wird ein zuverlässiger Schreiner. Näh. Exped. 6003
Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Heise, Kirchg. 20. 5994
Ein junger, kräftiger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche, Ausläufer
und dergl. Derselbe versteht auch Gartenarbeit. Näh. Taunusstraße 28 im
Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6022

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 6042
Ein junger, verheiratheter Mann (Schreiner) sucht eine Stelle als Werk-
führer, Verwalter oder als Aufseher über ein Geschäft. Zu erfragen auf dem
Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 6027

Ein junger Mann von 18 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen
und der im Serviren bewandert ist, sucht auf den 1. Mai eine Dienerstelle bei
einer Herrschaft und geht mit auf Reisen. Näh. auf dem Commissionsbureau
von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 6027

1000—1500 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. R. Exp. 5973
Mehrere gute Hypotheken sind mit Nachlaß zu cediren. Näh. Exped. 6021

20,000 fl. werden als 1. Hypothek gegen einen Insaß von
mehr als doppeltem Werth zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 6032

Logis-Gesuche.

Es wird eine warme und trockene Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli
gesucht, nur nicht mitten in der Stadt. Adresse: Emsersstraße 16, Parterre. 5932

Gesucht.

Zu einem wohlherzogenen 14jährigen Gymnasiasten würde man gerne noch
einen solchen gleichen Alters in Pflege nehmen. Näh. Exped. 5761

**Ein Landhaus wird zu miethen ge-
sucht. Gefällige Offerten in der Buch-
handlung von Zuran y & Senjel
niederzulegen.** 6045

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblirte Wohnung von 5
Zimmern nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine
Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975

Mainzerstraße 12
ist eine elegant möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern und 1—3 Mansarden mit
3—7 Betten, 1 Küche und allem Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 5976

Friedrich in E—m.
Brennt's Du noch mer aus? — Wers was, werd's wisse. 6951

Vivat Vater! Ein millionendonnerndes Hoch soll schallen von der Röderallee
bis in die Stadt Frankfurt hinein. Einer der es nicht vergißt, wenn dem
Vater sein Geburtstag ist! L. G. 6015

Verspätet! Herzliche Gratulation von Wiesbaden nach Sonnenberg zum
Schloßweg hinein der Marie W. zum 20. Wiegenfeste. — Nr. 14.

Todes-Anzeige.

6036

Freunden und Bekannten, statt besonderer Mittheilung, die schmerzliche Anzeige, daß

Frau Dr. L. Rössing, geb. Pangsdorff,

nach längeren, schweren Leiden heute entschlafen ist.

Die Beerdigung findet von dem Hause Nr. 9 der Faulbrunnenstraße aus, Samstag den 13. April Nachmittags um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit, anstatt besonderer Mittheilung die betäubende Anzeige, daß unsere einzige vielgeliebte Tochter, **Auna Güber,** Mittwoch den 10. April früh um 10 Uhr selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. April Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

5996

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater, Bruder und Schwager,

Philipp Jacob Blum,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

5985

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sabbath Morgen

8 $\frac{1}{2}$

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 10. April.
Der wegen Veruntreuung im Dienste und Rechnungsfälschung angeklagte **Andreas Gebhard** von Frauenstein, Königl. Justizamts Wiesbaden, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurtheilt.

Heute Freitag den 12. April.

Anklage gegen **Peter Friedrich** von Kahlbach, Königl. Amts Braubach, 37 Jahre alt, Korbmacher, wegen Wilderei und versuchter Tödtung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Siebert.

Marktbericht.

Wiesbaden, den 11. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) 12 fl. 30 kr. bis — fl. — kr.
Safer (100 Pfd.) 4 fl. 40 kr. bis 4 fl. 50 kr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 87) 12. April 1867.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemens in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1866/67 auf 5 fl. für die Actie und den Legitimationsschein festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 10 B vom 15. d. Mts. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

372

Die Administration.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer.

146

Wissenschaftliche Vorträge.

Heute Freitag Abends 6 Uhr im Saale des Casino's letzter Vortrag des Herrn Professor von Schlagintweit über „Hochasien und Turkistan“. Eintrittskarten à 1 fl. sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

5999

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Plaze, Michelsberg 6, ein

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren- & Tabackgeschäft

en gros & en detail errichtet habe.

Verbindung mit den ersten Häusern setzen mich in den Stand, ein mich behrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle und billige Bedienung deren Vertrauen zu erhalten suchen.

Wiesbaden im April 1867.

Hochachtungsvoll

6016

J. U. Keiper.

Unterzeichneter wohnt jetzt Häjnergasse 13, und empfiehlt sich nach wie vor zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten bei den Königlichen Gerichten.

6020

C. Schumann, Rechtspractikant.

Helenenstrasse (im Zahn'schen Hause) steht eine Waschbütte zu verk. 5977

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**,
5345 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Sicht- und Rheumatismusleidende

finden zuverlässige ärztliche Anweisung zur sichern Heilung dieser Leiden in der vortrefflichen Schrift des Dr. Ch. Andrs. Dieselbe ist betitelt: Die Heilung der Sicht und des Rheumatismus. Preis 27 kr. Dieses Werkchen ist auf francirte Bestellung direct von S. Wode's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen.

Gut erhaltene Fenster mit Futter, Thüren und Gosthore zc. sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5984

Es wird ein **Confirmanden-Rock** und **Hosen** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 5987

Eine eiserne **Pfuhlpumpe**, 16' lang, ist preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5983

Nerostraße 15 sind **Holzstühle**, **1 Kleidergestelle**, **1 Bettstelle**, **1 Schüsselbrett**, **1 Steinlohlenofen** zc. zu verkaufen. 5988

Eine englische **Messerputzmaschine**, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5984

6 frisch geleerte **Bordeaux-Fässer** (Orhoft) sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5983

Sämmtliche **Bücher** für Quarta des hiesigen Gelehrten-Gymnasiums werden zu kaufen gesucht von Jos. Göbel, Goldgasse 4, 2. Stock. 5986

Gebrauchte sehr gute **Kissen**, **Plumeaux**, **gesteppte Decken** und **Strohsäcke** zc. billig zu haben bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 5509

Badsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5544

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3-4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Nl. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Nl. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 5567

Bleichstraße 1, 1 Stiege, ist ein Logis von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall zc. auf 1. Juli auch früher zu beziehen. 5980

- Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Bechel. 2702
- Dambachthal 8 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei, mit schöner Aussicht zu vermieten. 5992
- Dogheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5787
- Dogheimerstraße 8 sind mehrere vollständige Logis, sowie eine Scheuer und ein Stall für 4 Pferde zu vermieten und gleich zu beziehen. 5560
- Dogheimerstraße 35a bei Ph. König ist eine geräumige heizbare Mansarde zu vermieten. 5919
- Elisabethenstraße 5 im Gartenhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5995
- Elisabethenstraße 6 sind 2 große, gut möblirte Zimmer zu verm. 5805
- Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 403
- Ellenbogengasse 8, Vorderhaus, ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 5780
- Emserstraße 20a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 4231
- Faulbrunnenstraße 9 im 3. Stock ist eine vollständige Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 5758
- Feldstraße 5 gleicher Erde ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 5781
- Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975
- Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und übrigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 5504
- Geisbergstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5270
- Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6031
- Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Heidenberg 16 ist ein freundliches unmöblirtes Zimmer zu verm. 5748
- Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, ganz oder einzeln auf gleich zu vermieten. 5585
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
- Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267
- Helenenstraße 7, Bel-Etage, ist ein elegant möblirter Salon nebst Cabinet, Mitte April zu vermieten. Ebenso ist daselbst eine gut möblirte Mansarde zu vermieten. 5592
- Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5808
- Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734
- Hirschgraben 12, Parterre, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6024
- Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674
- Hochstätte 23 ist ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu verm. 5541
- Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316
- Kapellenstraße 5 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 5376
- Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5597

- Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5906
- Kirchhofsgasse 9 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. Auch kann da-
selbst ein Junge die Schlosserei erlernen. 5902
- Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832
- Langgasse 80, in meinem neuerbauten Hause, ist im dritten Stock für eine
stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli zu ver-
mieten. Maier Liebmann, Tannusstraße 55. 5910
- Langgasse 10 ist ein freundliches Logis zu vermieten und gleich auch später
zu beziehen. 6018
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
behör sofort zu vermieten. 342
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534
- Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn
zu vermieten. 5349
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 5070
- Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
- Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage möblirt auf gleich
für die Sommermonate zu vermieten. Näheres daselbst.
Auch wird die frühere Pension jetzt nicht mehr
Louisenstraße 3 gehalten werden, sondern im Landhaus
des Herrn Dr. Genth, dicht an der Dietenmühle,
vom 1. Mai an. 5559
- Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familien-Wohnung
zu vermieten. 5978
- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet
zu vermieten. 1544
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7
Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu
vermieten. 685
- Ludwigstraße 1 sind zwei kleine Logis auf gleich oder auch später zu be-
ziehen. 5385
- Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
- :—————
- Mainzerstraße 4,**
- Bel-Etage, 2 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche, fein ausmöblirt, Man-
sarden und Keller, auf den 1. Mai zu vermieten. 5147
- :—————
- Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm. 4363
- Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5283
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
kann gleich bezogen werden. 77
- Marktstraße 24**
- ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zu-
behör, sogleich zu vermieten. 5025
- Marktstraße 25 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. Juli zu verm. 5824
- Mauritiusplatz 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 5819

- Metzgergasse 8 ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 5926
 Metzgergasse 35 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 5813
 Moritzstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5508
 Moritzstraße 7 bei A. Womberger ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5912
 Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 5788
 Nerostraße 19 ist ein Logis auf gleich oder später zu verm. 5809
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden etc., und ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5301
 Nerostraße 48 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 5689
 Neugasse 1 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße an einen Herrn monatlich für 7 fl. zu vermieten. 5951
 Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche etc. an eine stille Familie sofort zu vermieten. 376
 Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 5726
 Oranienstraße 8 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6012
 Oberwebergasse 44 im Hinterhaus ist ein schönes Dachlogis mit Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 5670
 Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 5850
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Rheinstraße ist ein elegant möblirtes Haus mit Hintergebäude, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise für 6 Wagen und Sattelkammer, im Ganzen oder getheilt von Mitte Mai an zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5979
 Rheinstraße 28, 4. Stock, ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 5092
 Rheinstraße 38 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 5934
 Röderallee 16 ist ein Logis von 3-4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten. 5531
 Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt sofort zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
 Röderallee 36, Bel-Etage, neben dem Deutschen Hause, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5427
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
 Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. 4808
 Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 3795
 stille Familie zu vermieten. 5820
 Schulgasse 9 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 5810
 Schwalbacherstraße 12 (Landhaus) ist die seit längeren Jahren von Herrn Hauptmann von Nauendorf bewohnte Bel-Etage nebst Zubehör vom 1. Juli anderweit zu vermieten. 4799
 Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm. 6009
 Schwalbacherstraße 15 ist der untere Stock des Vorderhauses auf den 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Auch ist daselbst Räumlichkeit, seither als Magazin benutzt, abzugeben. Näheres im Hinterhaus rechts. 6013
 Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. 4378

Sonnenbergerstraße 4, oberes Haus, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5869

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 22 ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 5801

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 720

Taunusstraße 21 Parterre sind 3-4 unmöblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 6035

Taunusstraße 43 sind Parterre und Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näh. bei C. Christmann, Restaurateur. 5463

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Webergasse 6 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei C. Christmann sen. 5565

Webergasse 21,

im 3. Stock meines Hauses, ist eine vollständige Wohnung unmöbliert zu vermieten. A. Flocker, 397

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434

Wellritzstraße 5 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu verm. 5990

Wellritzstraße 8 Parterre ist 1 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sogleich zu vermieten. 5993

Wellritzstraße 9 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. Auch ist daselbst ein unmöbliertes Zimmer nach der Straße nebst Dachkammer und Keller auf den 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 5411

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wellritzstraße 20 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten; es kann Stallung für 2 Pferde und Remise gegeben werden. 5584

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden zc. vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist einzusehen Mittwochs und Donnerstags von 3-5 Uhr Nachmittags. 4185

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868

Für Einjährige ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 5883

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exp. 5791

Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

4665

J. Herz, Marktstraße 13.

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und allem Zubehör ist in einer der neuen Straßen von Ostern anderweit wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 5928

Im Gartenfeld neben der Eisenbahn sind Parterre 3—4 Zimmer mit Balcon zu vermieten. 5911

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böcken, Häfnergasse 12. 1683

Ein neuer geräumiger Laden

mit Wohnung, am 1. Juli beziehbar, ist Goldgasse 12 zu vermieten.

5313

Jacob Müller.

Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 5769

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kofen ist zu vermieten. N. Exp. 5771

In Erbach am Rhein ist in einem neuen Hause (Landhaus) eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, einem schönen, großen Garten, mit auch ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Näheres bei Heinrich Schrupp, Bauunternehmer. 3374

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441

2 Gymnasiasten finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

N. Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock finden 2 Arbeiter Schlafstellen. 5843

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 18 fl. N. Exp. 5906

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 5906

Einige Gymnasiasten, sowie einjährige Militärs und sonstige Herren können Kost und Logis erhalten. Näh. Wellritzstraße 10, 3. Stock. 4448

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 6047

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Schwalbacherstraße 6 ist Stallung für zwei Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher und Bedientenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5085

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 gewölbter Keller zu verm. 5023

Ein großer Garten zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 6. 5667

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 85.)

Die Gräfin schien durch diese Mittheilung eigenthümlich erregt. Ihr Vormund und Graf Jerome waren ganz von dem jungen Cavalier in Beschlag genommen und hörten nichts von diesem Gespräch.

Die Töchter des Professors mischten sich in die Unterredung und bestürmten den guten alten Papa, sie doch auch mit in's Theater zu nehmen. Die Gräfin schien wieder in sich gefehrt. Ihr großes Auge blickte mit tiefer Schwermuth vor sich nieder.

Als man die Tafel aufhob, wollte der Professor sich entfernen. Die Gräfin aber lud ihn ein, ihr mit seinen Töchtern den Nachmittag zu schenken. Graf Jerome blickte etwas mißvergnügt darein.

„Aber unsere Spaziersfahrt?“ flüsterte er leise.

„Dabei bleibt's. Meine Gäste fahren mit mir in der Kalesche und die Herren begleiten uns zu Pferde.“

„Ah, charmant!“ riefen die jungen Herrchen im Chor. —

Die Ehren-Cavalcade saß bald im Sattel und sprengte munter voraus. Im Wagen folgte die Gräfin mit ihren Gästen. Es lag nahe, das Gespräch vom Mittag fortzuführen.

„Das Herz geht Einem auf,“ äußerte unter Anderem der alte Herr zu seiner schönen Nachbarin, „bei diesem neuen Streben und Schaffen all' der jugendlichen Talente und doch scheint ein neidisches Geschick über den Meisten zu walten. So viele von ihnen sterben dahin, bevor sie ihres Glückes, ihres Lebens und ihres Ruhmes recht froh werden! Unser Lessing hat darob schon manche Trauerrede gehalten! Diese neue geistige Anstrengung, diese Erregung lange ungelübter Kräfte, diese vordem ungeahnten Phantasiegenüsse haben in unsere junge Literatenwelt einen Nervenreiz, eine Hypochondrie, einen unmäßigen Ehrgeiz geworfen, die zusammenwirkend oder einzeln manchem hoffnungsvollen Leben allzu früh ein trauriges Ende gemacht!“

„Es wird in ähnlichen Epochen wohl immer so sein,“ bemerkte die Gräfin, „daß mancher Einzelne dem großen Gange des Ganzen zum Opfer fallen muß. So weit ich mit meinem schwachen Vermögen mir einen Einblick verschafft in diese Regeneration unserer Poesie, scheint es mir sehr erklärlich, daß bei Vielen ihrer Vorkämpfer jene abnorme Geistesrichtung eintreten kann, wie sie viele der neuesten Bücher zur Schau tragen. Diese frankten Schöpfungen lassen nicht auf Autoren schließen, die jener Epidemie entgehen könnten, welcher Sie eben Erwähnung gethan!“

„Auch der Dichter des heutigen Stückes zählt wohl zu diesen,“ sagte der Professor. „Er starb als zwanzig jähriger Jüngling just in demselben Jahr, da er seinen „Freigeist“ an Nicolai schickte, um sich bei dessen Bibliothek der schönen Wissenschaften um den Preis zu bewerben, welchen Cronegk, der Dichter des Codrus erhielt! Ah — richtig! Da fällt mir plötzlich denn auch der Name jenes Akteurs ein, der heute Abend den Brutus spielen wird — Jaktobo heißt er!“

„Um Gott, wie wird dem Fräulein,“ rief des Professors jüngstes Töchterlein erschreckt aus. Der alte Herr warf einen Blick des Staunens und des Schreckens auf seine schöne Nachbarin, die zurückgelehnt in die Wagenkissen bleich und regungslos dalag.

„Evangeline, schnell Dein Flacon,“ rief der alte Herr ängstlich aus. Der Wagen mußte halten. Die Reiter flogen herbei. Jerome war der erste, der an den Wagenschlag sprengte. In demselben Augenblick schlug die Gräfin die Augen wieder auf.

„Es ist schon vorüber,“ sagte sie mit einem mühsam erzwungenen Lächeln zu dem Verlobten, „ein eisigkalter Windhauch, der über die Felder strich, traf meine Schläfe. Nur vorwärts! Vorwärts!“

„Wir wollen die Wagenfenster schließen lassen,“ schlug der Professor vor. Die Gräfin nickte zustimmend. Nachdem man diesen Rath befolgte, ging die Fahrt wieder weiter.